

Der Brexit verdeutlicht, dass der Kampf um die europäische Einheit wichtiger ist denn je

Nach wie vor bedauern wir das Ergebnis des Referendums 2016 über die Mitgliedschaft des Vereinigten Königreichs in der EU.

Seit dem Referendum im Jahr 2016 verhandeln britische Regierungen mit der Europäischen Union über ein Austrittsabkommen, das viele der wichtigsten Probleme lösen soll:

- Schutz der Bürgerrechte, sowohl der nicht-britischen EU-Bürgerinnen und -Bürger im Vereinigten Königreich als auch der britischen Bürgerinnen und Bürger in der EU;
- Vereinbarung eines finanziellen Ausgleichs;
- Verhinderung einer harten Grenze in Irland, die den zerbrechlichen Frieden nach dem Karfreitagsabkommen gefährden könnte.

Auf diese Art haben die EU und das Vereinigte Königreich versucht, die Grundlage für ein zukünftiges Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU zu schaffen.

Obwohl wir diese Verhandlungen unterstützt haben, bleibt eine Tatsache bestehen: eine verantwortungsvolle britische Regierung hätte solche Lösungen skizziert, bevor sie überhaupt ein Referendum einberufen hätte. Im Vereinigten Königreich ist das Gegenteil passiert. Vor und während des Referendums haben Anti-Europäer im Rahmen der Austrittskampagne bewusst Fehlinformationen verbreitet. Dies führte zu einem zunehmenden Klima von Misstrauen, Spaltung und Fremdenfeindlichkeit.

Die Europäische Grüne Partei fordert die britische Regierung auf, Hassverbrechen zu verurteilen und alle Formen von Rassismus zu bekämpfen, sei es von Politikern, der Presse oder Einzelpersonen.

Die EU stand während der Verhandlungen zusammen und stimmte mehreren Verlängerungen zu, um dem britischen Parlament mehr Zeit für die Ratifizierung des Austrittsabkommens einzuräumen. Diese Zeit wurde gewährt, um einen Weg aus der Sackgasse zu finden.

Daher begrüßt die EGP den jüngsten Beschluss des Rates, das Artikel 50-Verfahren zu verlängern. Mehr Zeit ist der einzige Weg, um endlich voranzukommen.

Als Europäische Grüne:

- werden wir die Grünen in England und Wales, die schottischen Grünen und die Grünen in Nordirland bei der bevorstehenden Unterhauswahl unterstützen und gemeinsam für ein historisches Ergebnis kämpfen;
- werden wir uns für ehrgeizige Sozial-, Umwelt- und Verbraucherrechte einsetzen und sicherstellen, dass ein Abkommen über die künftigen Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich keine Abwärtsspirale ist, was zivile, soziale und Verbraucherstandards sowie den Umweltschutz angeht;

- werden wir keine Änderungen am Austrittsabkommen unterstützen, die den Frieden in Irland gefährden;
- begrüßen wir, dass im Vereinigten Königreich die größte proeuropäische Bürgerbewegung des Kontinents entstanden ist. Millionen von Menschen sind immer wieder für die Rechte der Bürgerinnen und Bürger auf die Straße gegangen und haben sich dafür eingesetzt, dass ihre Stimme bei einer Volksabstimmung gehört wird;
- stehen wir fest an der Seite der proeuropäischen Bürgerbewegung. Wir werden nicht aufhören, diejenigen zu unterstützen, die dafür kämpfen, dass das Vereinigte Königreich in der EU bleibt;
- unterstützen wir die Forderung nach einer Volksabstimmung über das Austrittsabkommen und die Zukunft des Vereinigten Königreichs, da Regierung und Parlament bisher keine gemeinsame Grundlage bezüglich des Brexits finden konnten;
- werden wir ab dem ersten Tag nach dem Brexit – falls er dennoch stattfinden sollte – all jene unterstützen, die den Wiedereintritt des Vereinigten Königreichs in die Europäische Union fordern. Wir werden das Vereinigte Königreich und seine Bürgerinnen und Bürger nicht aufgeben und weiterhin für sie und ihre Rechte kämpfen, auch nach dem Brexit.